

Malte Jörg Uffeln
Bürgermeister der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße
www.maltejoerguffeln.de

Worte zum Abschied von Pfarrer i.R. Heinz Kohl
Ehrenbürger der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße
17.11.2017 Friedhof in Schlüchtern

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Frau Kohl,
lieber Kinder , Enkel,
Familienangehörige,
Herr Pfarrer,
meine sehre geehrte Damen und Herren!

Steht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Lukas 21,28.

So haben Sie, die Familienangehörigen unseres verstorbenen Steinauer Ehrenbürgers Pfarrer i. R. Heinz Kohl die Sterbeanzeige überschrieben,

Ihren Gatten, Vater, Schwiegervater, Opa hat Gott „erlöst“ nach einem arbeitsreichen, intensiven Leben und Ruhestand im Alter von 88 Jahren.

Der Tod ist Erlösung.

Der Tod ist aber auch Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges, wie Franz von Assisi sagt.

Wir, die Steinauer Bürgerinnen und Bürger, alle städtischen Gremien, danken heute unserem verstorbenen Ehrenbürger Heinz Kohl für die vielen gemeinsamen Wege, die der Verstorbene mit vielen Menschen in unserer Stadt mitgegangen ist.

Hier ein kurzer Rückblick auf diese Wege:

Pfarrer i.R. Heinz Kohl war von Oktober 1953 bis Oktober 1964 Pfarrer im Stadtteil Marjoß und von Oktober 1964 bis zum Eintritt in den Ruhestand Pfarrer in Steinau an der Straße (Innenstadt)

Am Sonntag, dem 21.1.1990 wurde Pfarrer Heinz Kohl auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße vom 16.1.1990 zum EHRENBÜRGER ernannt.

Die Ehrung erfolgte in der Katharinenkirche in Würdigung der großen Verdienste zur Erneuerung und Erhaltung der historischen Reinhardskirche und der Katharinenkirche in Steinau an der Straße.

Unser damaliger Bürgermeister Joachim Renz (CDU) würdigte Pfarrer Heinz Kohl u.a. mit folgenden Worten (- Redemanuskript)...

„ ...Sie haben neben Ihren umfangreichen und vielfältigen Obliegenheiten, den seelsorgerischen Pflichten, die Katharinenkirche vor einem weiteren Verfall gerettet und ihre Renovierung betrieben. Dies trotz vielfältiger anderer finanzieller Verpflichtungen der Kirchengemeinde, z.B. auch durch den damals geplanten und gebauten neuen Kindergarten. Wie oft Sie Briefe geschrieben, das Telefon bemüht, nach Kassel gefahren und andere Kontakte gepflegt haben, kann niemand nachempfinden...“

... Sie waren immer dort, wo das Leben der Menschen am schwersten wurde, wo Schicksalsschläge Familien heimsuchten und wo Sie liebe Angehörige beim letzten Gang vorbereiteten bzw. begleitet haben...

... Niemals haben Sie den notwendigen Beistand, Zuspruch oder Trost versagt. Die Anerkennung der Stadt Steinau an der Straße Ihres Wirkens versteht sich auf Ihr seelsorgerisches Wirken, aber auch auf Ihre vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die Sie nebenher erledigt haben. Dies war zum einen die Übernahme der Verwaltung und Beaufsichtigung des früheren städtischen Kindergartens, die Unterstützung des Lehrer Kollegiums der Brüder-Grimm-Schule durch die regelmäßige Übernahme der Religionsunterrichtsstunden, die Tätigkeit des Religionslehrers an der Kreisberufsschule in Schlüchtern, die Errichtung des „Hauses im Bergwinkel“ und die laufende Verwaltung, sowie, dies alles kann nur ein kleiner Ausschnitt sein, die Förderung des evangelischen Kirchenchores...

... Was für uns bleibt, ist ein bescheidenes, vielleicht aber auch verlegenes „Danke schön“, oder besser noch ein „Vergelt's Gott“ auszusprechen.“

Pfarrer i.R. Heinz Kohl prägte Generationen von Konfirmanden in unserer Stadt.

Zum Abschied von Ihnen, lieber Herr Kohl, am heutigen Tage hier die Worte eines ihrer Konfirmanden:

Pfr. Heinz Kohl war für uns Konfirmanden eine Respektsperson, der einen Konfirmandenunterricht alter Schule pflegte. Oft war es mühselig, die vielen Lieder, Psalmen und den Katechismus auswendig zu lernen um dann im Vorstellungsgottesdienst von ihm vor der versammelten Kirchengemeinde auf Herz und Nieren geprüft und abgefragt zu werden.

Rückblickend betrachtet aber ist man dankbar von Herrn Pfr. Heinz Kohl unterrichtet worden zu sein, denn man zehrt auch noch viele Jahre später von dem mit seiner Hilfe angeeignetem Wissen.

Ruhe siehe in Frieden, lieber Herr Kohl.

Malte Jörg Uffeln

Bürgermeister